

	<p>Object: Welcher sich laßt weiß beduncken,/ Der ist in Narheit schon ertruncken.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Collection: Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Moraldidaktische und -satirische Blätter, Sprichwörter und Verkehrte Welt, Seltene oder einzigartige Blätter, für den Grafikliebhaber</p> <p>Inventory number: MOIIF00266</p>
--	---

Description

Flugblatt von 1612 mit der Darstellung eines Narren

1 Spalte, 2 Knittelverse

Auf dem Kupferstich ist das Brustbild eines Narrens zu sehen, der aus einer Art Rundbogenfenster herauschaut. Er betrachtet den kleinen Narrenkopf seines Narrenstabes, den er in der rechten Hand hält. Die Linke greift eine Narrenflasche. Um seinen Kopf herum fliegen Bienen, die u. a. auf eine schwache geistige Verfassung oder zweifelhafte Gedanken des Umschwärmten hinweisen.

Am unteren Rand steht ein Vers, der vor Leichtfertigkeit warnt.

Zugeschrieben wird dieses seltene Blatt Christoph Oeri, der es wiederum nach einem Entwurf von Jaques de Gheyn kopierte.

Diese Fassung des Flugblatts ist bisher nur im Bestand des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) nachweisbar.

Basic data

Material/Technique:

Kupferstich

Measurements:

Blattmaß: 178 x 135 mm

Events

Template creation	When	
	Who	Christoph Oeri (1599-1637)
	Where	
Printing plate produced	When	1612
	Who	
	Where	

Keywords

- Anthophila
- Flyer
- Jester
- Narr's cap
- Narrenzepter
- Satire
- Warning
- insect

Literature

- Hoop Scheffer, Dieuwke de (Hrsg.) (1991): Hollstein's Dutch and Flemish etchings, engravings and woodcuts ca. 1450 - 1700. Claes Jansz Visscher II (Nicolaes Visscher II). Amsterdam, Seite 126
- Katalog (1953): Keuze uit de aanwinsten, in: The Rijksmuseum bulletin, 39 Heft 3, pp. S. 298-335.. Amsterdam, Katalog Nr. 25 (andere Fassung)